



**Durch den Aufprall** auf den Baumstamm hat sich der gesamte vordere Teil dieses Wagens verbogen. Der Test sollte die enorme Kraft, die auf ein Auto im Falle eines Unfalls wirkt, darstellen.

## „Ich bin geschockt“ Crash-Test demonstrierte Schülern Verkehrsunfall mit 50 km/h

plac **PAPENBURG.** Ein Teil des Schulhofs ist mit rot-weißem Flatterband abgesperrt. Hinter der Abgrenzung steht ein großer Kran, von dem gleich zwei ausgeschaltete Autos der Marke Ford Fiesta mit einer Geschwindigkeit von 50 Stundenkilometern frontal und seitlich auf einen Baum prallen werden.

Die Inszenierung gestern Morgen auf dem Schulhof der Berufsbildenden Schulen (BBS) in Papenburg bildete den Abschluss der Projektwoche „Mobilität“. Die Themen Verkehrssicherheit, Mobilität und Prävention standen in den vergangenen Tagen im Mittelpunkt (wir berichteten). BBS-Verkehrsobmann Andreas Buschmann erläutert den Hintergrund der Aktion: „Baumunfälle enden oftmals tödlich. Viele denken fälschlicherweise, dass ein Aufprall bei einer geringen Geschwindigkeit gar nicht so schlimm ist.“

Auf dem Schulhof überzeugen sich die Schüler vom Gegenteil: Das Auto schnell



**Interessiert,** aber auch geschockt begutachten die Schüler den völlig demolierten Ford Fiesta. Fotos: Tanja Plock

nach unten und schlägt mit einem krachenden Geräusch auf den Baumstamm auf. Der gesamte vordere Teil des Wagens wird durch den Frontalaufschlag eingedrückt. Noch schlimmer sieht das zweite

Fahrzeug nach dem Seitenaufprall aus. Die riesige Delle reicht bis zur Mitte des Lenkrades.

Die Schüler zeigten sich hinterher sichtlich beeindruckt. Maik Lüssing (21) aus Haren: „Ich fand die Aktion sehr gut. Man kann sich das sonst gar nicht vorstellen, wie heftig so ein Aufprall ist. Ich bin echt geschockt. So fängt man auf jeden Fall an, über seinen eigenen Fahrstil nachzudenken.“

– ANZEIGE –

Zweitstimme:  
Liste 5  
**DIE LINKE.**  
www.dielinke-nds.de www.mehr-dehm-wagen.de